

c) Hören Sie Teil 3. Entscheiden Sie während des Hörens oder danach, welche Aussagen richtig oder falsch sind. Lesen Sie zuerst die Aussagen.

- ◊ Wenn Eltern mit ihren Kindern kochen, fördern sie einen bewussten Umgang mit den Lebensmitteln.
- 1. Eltern müssen mit ihren Kindern jeden Abend gemeinsam essen.
- 2. Die Werbeindustrie versucht in ihren Werbekampagnen, Kinder als Kunden zu gewinnen.
- 3. Von Kartoffelchips bekommt man gute Laune.
- 4. Das Verbot von Fast Food kann eine wirksame Maßnahme gegen Übergewicht sein.
- 5. 80 Prozent der Werbespots im Vorabendprogramm sind für Kinder.
- 6. Auch bei Getränken sollte man vorsichtig sein.
- 7. Süßigkeiten können ohne Bedenken verzehrt werden.
- 8. Man sollte sich mehr Gedanken darüber machen, welche Lebensmittel man einkauft.

richtig

falsch

x

□

□

□

□

□

□

□

□

□

□

□

□

□

□

□

□

□

d) Hören Sie das gesamte Gespräch zum zweiten Mal und überprüfen Sie Ihre Antworten.

e) Vergleichen Sie die Aussagen des Textes über den Einfluss der Ernährung mit Ihren Ergebnissen aus Übungsteil a).

## A22 Textarbeit zum Hörtext

a) Bilden Sie aus den vorgegebenen Wörtern Sätze. Achten Sie auf fehlende Präpositionen.

- ◊ Prozentsatz – Mädchen – Übergewicht – 33 Prozent – liegen  
*Der Prozentsatz der Mädchen mit Übergewicht liegt bei 33 Prozent.*

1. Hauptursache – Übergewicht – Kinder – mangeln, Bewegung – liegt

2. Kinder – Fernseher – stundenlang – sitzen

3. viel, Eltern – Kinder – Auto – Schule – fahren

4. Fertignahrungsmittel – Supermarkt – heutig-, Ernährungsweise – wichtig, Rolle – spielen

5. einige, Kinder – deutlich, Übergewicht – sogar – Diabetes – leiden

6. Eltern – Kauf – Süßigkeiten – auch – Zuckergehalt – achten – sollen

b) Ergänzen Sie die fehlenden Nomen.

Untersuchungen ◊ Ernährung ◊ Hungergefühl ◊ Versuch ◊ Nahrungszusatz ◊ Vergleichsgruppe ◊ Auswirkungen ◊ Beweis ◊ Scheinmedikament

Es gibt neue wissenschaftliche *Untersuchungen*, in denen bewiesen wurde, dass falsche ..... (1) auch unmittelbare ..... (2) auf das Verhalten haben kann. In einem ..... (3) haben britische Wissenschaftler einer Gruppe Jugendlicher täglich einen Cocktail aus Vitaminen, Spurenelementen und essenziellen Fettsäuren verabreicht. Die andere Gruppe erhielt ein ..... (4). Nach neun Monaten war die Gruppe mit dem vitaminreichen ..... (5) deutlich weniger aggressiv als die ..... (6). Das ist ein deutlicher ..... (7) dafür, dass Nahrung viel mehr bewirkt, als nur das ..... (8) zu stillen.